



Sozialdemokratische Partei

Kantonsrat

Eingegangen: 15. Januar 2007/7

Jean-Pierre Gabathuler
Friedhofweg 2d
8226 Schleithem

Schleithem, den 15. Januar 2007

An den
Präsidenten des
Kantonsrates
Rathaus
82200 Schaffhausen

Interpellation: Kantonale Aufsicht über die Gemeindefinanzen 3/2007

Einige Gemeinden unseres Kantons befinden sich in einer kritischen finanziellen Situation. Jahr für Jahr weisen sie Defizite aus, die zu immer höheren Verschuldungen und somit zu einer immer kleineren Handlungsfähigkeit führen. Der Kanton hat aber eine Aufsichtspflicht gegenüber den Gemeinden, die sich kaum noch alleine aus ihrer fast aussichtslosen Situation helfen können.

Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen KKAG publizierte im März 2001 Minimalanforderungen zur Aufsicht über die Gemeindefinanzen. Mitte 2004 stellte die KKAG den Kantonen einen Fragebogen zu, der von allen Kantonen beantwortet wurde (siehe http://www.fpag.ch/pdf/ktauf_de.pdf). Die Ergebnisse zeigen, dass die Minimalanforderungen vom Kanton Schaffhausen nur teilweise erfüllt wurden.

Über die reine Kontrollfunktion hinaus ist auch die aktive Beratung und Unterstützung der finanzschwachen Gemeinden notwendig, damit sie baldmöglichst wieder Fuss fassen können. Diese Art der Aufsicht wird in verschiedenen Kantonen wahrgenommen, indem sie z.B. bekannt geben, welche finanziellen Kennzahlen von jeder Gemeinde eingehalten werden müssen. Diese Kantone werden aktiv, sobald Abweichungen festgestellt werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie geht der Regierungsrat vor, um den finanziellen Zustand der Gemeinden des Kantons zu beurteilen? Welche Kennzahlen werden für diese Beurteilung verwendet?
2. Welche Frühwarnsysteme stehen zur Verfügung und wie informiert der Regierungsrat die Gemeinden, die einen finanziell kritischen Stand erreicht haben oder bald erreichen könnten?
3. Welche Gemeinden befinden sich zurzeit in einer kritischen finanziellen Situation?

4. Welche Massnahmen werden getroffen, falls eine Gemeinde sich in einer finanziell dramatischen Situation befindet? Welche Hilfen werden den betroffenen Gemeinden angeboten, empfohlen oder aufgezwungen?

Im Voraus bedanke ich recht herzlich für die Antworten.

Freundliche Grüsse,

J.P. Gabathuler
Jean-Pierre Gabathuler

Martha Meyer

Walter Wegglinger

Kurt Peyer

J. P.
Hisa Keli

Susanne Mey

Ursula Ue

D. Obermann

H. Banki

D. B. U.

Th. Kutter

Hans Fels

J. Fischer

P. Stamm

U. Gierman

~~Peter~~

W. Bächtold

D. Sell

F. Linn

M. J.

S. P. U.

F. Kue